

Heute feiert die Kirche den Gedenktag der Heiligen **Katharina von Siena**.

Katharina Benincasa wurde am 25. März 1347 in Siena in Italien, als das 24. Kind des wohlhabenden Pelzfärbers Jacopo di Benincasa und seiner Frau Lapa di Puccio di Piagente geboren. Ihre Zwillingsschwester starb kurz nach der Geburt. Es war eine in allen Richtungen bewegte Zeit in die sie hineingeboren wurde.

Politisch war die Zeit geprägt von Bürgerkriegen, Machtkämpfen und Familienfehden. Die herrschende Schicht, der Adel, unterdrückte das Volk.

Auch kirchlich ging es drunter und drüber. Der Papst residierte nicht in Rom, sondern in Avignon. Der Kirchenstaat in Rom zeigte Auflösungserscheinungen. Das Papsttum war von einer zunehmenden Vetternwirtschaft geprägt. Katharina von Siena wurde nicht müde die Kleriker wegen ihres Profitstrebens und der damit verbundenen Korruption zu kritisieren. Nach ihren Vorstellungen sollte die Kirche zur Reinheit und Anmut der Ursprünge zurückkehren und der Klerus und die Kardinäle sollten sich wieder um die Seelsorge kümmern. Es war schließlich das Verdienst Katharinas, dass Papst Gregor XI. von Avignon nach Rom zurückkehrte.

Schließlich war die Zeit geprägt von einer schrecklichen Epidemie, der Pest. Katharina arbeitete hingebungsvoll für Arme und Kranke in Siena. Bei der Pflege von Pestkranken steckte sie sich an. Sie ließ sich aber von ihrem Einsatz deshalb nicht abbringen.

Im Alter von nur 33 Jahren verstarb sie am 29. April 1380 in Rom.

In Italien gilt Katharina von Siena als die größte Frau der Kirchengeschichte. Sie nimmt eine besondere Rolle schon deshalb ein, weil sie zur Ratgeberin von Päpsten wurde. Katharina von Siena wurde am 29. Juni 1461 durch Papst Pius II. heiliggesprochen. Papst Paul VI. ernannte sie am 4. Oktober 1970 zur Kirchenlehrerin und Papst Johannes Paul II. erhob sie im Jahr 1999 zusammen mit Birgitta von Schweden und Edith Stein zur Schutzheiligen Europas. Ihr dürfen wir unseren europäischen Kontinent anvertrauen. Bitten wir unsere große Schutzheilige um ihre Fürbitte in unserer heutigen, ebenfalls sehr schwierigen Zeit.

Heute, an ihrem Gedenktag, betet die Kirche im Tagesgebet:

Allmächtiger, ewiger Gott,
du hast der heiligen Katharina von Siena
das Leiden Christi und die Wunden seiner Kirche
vor Augen gestellt.
Im Dienst an der Kirche
wurde ihre Liebe zu einem lodernden Feuer.
Mache auch uns, die wir zu Christus gehören,
bereit, die Leiden seiner Kirche mitzutragen
damit einst
seine Herrlichkeit an uns offenbar wird.

Ich wünsche Ihnen Geduld und Gesundheit
Ihr Diakon Hans Mair